

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Landsturm, am Tage der Durchbruchschlacht bei Glitsch (24. Oktober) in der ehemaligen Garnisonskirche der 3er-Schützen, der St. Vinzenz-Kirche in Eggenberg, wo sich eine vom Bunde der 3er-Schützen (Landsturm 3) gewidmete Gedenktafel befindet, und mit den Angehörigen des ehemaligen k. u. k. Feldjägerbaons Nr. 9 an dem Gedenktage der Schlacht bei Grodek (8. September). Dieser Tag und der Sieg der 9er-Jäger im Jahre 1864 bei Dörfsee (6. Februar) werden in der alten Garnisonskirche der Barmherzigen Brüder in Graz gefeiert.

Im Jahre 1925 beging am Grazer Trabrennplatz das A.J.R. 9 mit seinem Schwesterregiment A.J.R. 10 in Anwesenheit der Traditionsverbände und aller übrigen im „Eisernen Korps“ vereinigten Kameradschaftsverbände in feierlicher Weise die Weihe der ihnen ausgesfolgten Regimentsfahnen. Hierbei wurden dem A.J.R. 9 vom Lande Steiermark, vom Bunde der 3er- und 26er-Schützen und von der Gemeinde Straß prächtige Fahnenbänder gewidmet.

Die Wiederkehr des 10. Jahrestages der Durchbruchschlacht bei Glitsch — des Regimentsgedenktales — war ein weiterer Anlaß für das Regiment, diesen Tag mit sämtlichen Traditionsverbänden des „Eisernen Korps“ und der Bevölkerung von Graz durch eine Garnisonsausrückung festlich zu begehen.

Angehörige des Regiments hatten es sich zur ehrenvollen Aufgabe gemacht, die Abfassung der Geschichte des Regiments und der Baone seiner Traditionstruppenkörper einschließlich jener des steirischen Landsturmes tatkräftigst zu fördern und den Plan der Errichtung eines Regimentsmuseums zu verwirklichen, das unter anderem auch die Fahnen der Schützenregimenter 3 und 26 und die während des Krieges von der Landeshauptstadt Graz dem Schützenregimente 3, dem steir. Landsturminfanteriebaon Nr. 150 und die vom steir. Kriegsfürsorgeamt dem freiwilligen Steirerschützenregiment gespendeten silbernen Ehrensinalhörner in seine Obhut übernahm. Leider konnte man nicht auch in den Besitz der Ehrensinalhörner des Schützenregimentes 26 und des Feldjägerbaons Nr. 9 kommen, da das des ersteren von jugoslawischen Behörden dem Marburger Stadtmuseum übergeben wurde und das des letzteren durch einen Einbruchdiebstahl bei seinem letzten Verwahrer in der Tschechoslowakei verloren ging.

Regimentskommandanten von 1920—1933:

1920—1923	Oberst Wilhelm Medicus
1923—1925	Oberst Jakob Fischer
1925—1926	Oberst Anton Stegmüller
1926—1927	Oberst Michael Lütgendorf
1927—1928	Oberst August Polten
1928—1930	Oberst Johann Sagburg
1930—1932	Oberst Emanuel Koller
1932—1933	Oberst Rudolf Petru
1933—	Oberst Karl Weiß.

Der Wahlspruch des Regiments lautet: „Immer wie bei Glitsch!“